

## Marcel Grille

### *Von Form*

Kannst du erkennen, was ich bin?  
Ich nenne mich »Gedicht«.  
Allein die Form verrät mich sicher:  
Prosa bin ich nicht.

Ganz anders als ein Text im Fluss  
bin ich gemacht aus Stanzen,  
die wiederum aus Versen sind,  
in denen Silben tanzen.

Ich habe nämlich Rhythmus,  
oder eloquent auch »Metrik«.  
Das Auf und Ab der Laute  
ist Bestandteil der Ästhetik.

Ein weit'eres Merkmal ist mir eigen:  
Das sind schlicht die Reime.  
Hier stehen Wörter stets als Paar  
im Klang niemals alleine.

Auch geb' ich nur allmählich preis  
die Botschaft, die ich trage,  
in Ironien, Symbol'n, Metaphern  
oder einer Frage.

Jahrhunderte bin ich schon alt,  
das lässt sich kaum erkennen.  
Doch hab ich Wandlung viel erlebt!  
Ich will sie kurz benennen:

Es gibt mich in verschied'ner Form:  
Als Ode, Epigramm,  
Sonett, Ballade, Limerick,  
Haiku. Ach!, was ich kann!

Es gibt mich auch in freier Form.  
Das ziert mich aber nicht.  
Dann könnt' ich gut auch Prosa sein,  
statt formschön ein Gedicht.